Kastanien gegen Äpfel und Süßigkeiten

Beim Kastanienfest mit verkaufsoffenem Sonntag am 25. Oktober packen die Pumpennachbarschaften wieder mit an und organisieren den Tausch der braunen Herbstfrüchte gegen Äpfel und Süßigkeiten. Es gibt auch Musik.

VON UWE PLIEN



Am Sonntag dreht sich in Rheinberg alles um die Kastanien. FOTO: DPA

RHEINBERG Wen kümmern schon die Wetterprognosen? Für Sonntag fallen die wenig erbaulich aus, es soll regnerisch zugehen. Die Macher des Rheinberger Kastanienfestes, das von 11 bis 18 Uhr vor allem auf dem Großen Markt stattfindet, lassen sich davon nicht entmutigen. Ganz im Gegenteil: Es gibt große Unterstützung zum Beispiel aus den Rheinberger Pumpennachbarschaften, die erneut den Tausch der angelieferten Kastanien in Äpfel und Süßigkeiten organisieren.

Die Dienstpläne sind bereits geschrieben: „In vier Schichten übernehmen wir mit 33 Nachbarinnen und Nachbarn aus zwölf Pumpennachbarschaften den Kastanientausch“, teilt die Vereinigung der Historischen Pumpennachbarschaften Rheinberg mit. Dank einer Spende der Sparkasse am Niederrhein bekommen die drei Sammlerinnen oder Sammler mit den meisten Kastanien Preise. Die Äpfel stellt erneut die Gärtnerei Fonk aus Borth zur Verfügung. Die gesammelten Kastanien werden anschließend Familie Hücklekemkes in Winterswick zur Wildtierfütterung übergeben.

Rund 60 Aussteller machen mit. Das Angebot reicht von Kunsthandwerk über Vereinspräsentationen bis hin zu Snacks und Getränken. Gemeinsam mit dem ortsansässigen Einzelhandel und der Gastronomie soll eine lebendige Festmeile entstehen, die zum Bummeln, Stöbern und Genießen einlädt. Auch für Familien mit Kindern gibt es viel zu entdecken – vom Kinderkarussell über verschiedene Mitmachangebote. Dazu gehören unter anderem die Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft, bei der Kinder die heimische Tierwelt kennenlernen können, sowie Bungeetrampolin und weitere Attraktionen.

Und es wird auch wieder ein Bühnenprogramm geben. Es ist



Das Duo „TalentfreidAbei“ tritt beim Kastanienfest am Sonntag auf. FOTO: BAND

ein Mix aus Musik, Comedy und Unterhaltung auf dem Marktplatz. Wer also nicht mehr bummeln möchte, kann dort das Programm verfolgen. Los geht es ab 13 Uhr mit Musik vom Akustik-Duo „TalentfreidAbei“. Die beiden Moerser Musiker Kiki Schülling (Gesang) und Lennart Hanebeck (Gesang, Gitarre) wollen unkonventionell und mit viel Humor das Publikum begeistern. Sie spielen Songs von Creedence Clearwater Revival über Oasis und Ed Sheeran bis hin zu den Backstreet Boys.

Danach übernimmt um 14.30 Uhr der Clown Fidelidad die Bühne. Er wird eine Bollerkarrenshow zum Besten geben. Hier sind besonders die jüngeren Gäste angesprochen. Den musikalischen Abschluss gibt ab 16 Uhr Noah Warwel mit Band. Er bewegt sich mit seinen Liedern zwischen Pop, Rock, Folk und Country und bietet „Songs, die Geschichten erzählen“.

Ein verkaufsoffener Sonntag rundet das Fest ab. Von 13 bis 18 Uhr laden viele Einzelhändler in der Innenstadt zum Einkaufsbummel ein. Die Besucherinnen und Besucher können so den Festbesuch mit einem Abstecher in die Geschäfte der Rheinberger Innenstadt verbinden. Auch das Möbelhaus Gottwald im Gewerbegebiet Winterswick hätte am Sonntag gerne die Türen geöffnet und Besucher empfangen. Weil das Ladenlokal nicht in der Innenstadt liegt, geht das nicht ohne Weiteres. „Wir kommen stattdessen zum Kastanienfest“, sagt Seniorchef Edgar Gottwald. Mit einer neuen Fuchs-Figur, dem Wappentier des Möbelhauses, auf einem Bollerwagen, wollen die Mitarbeiter in der Innenstadt auf sich aufmerksam machen. Es werden Malbücher für Kinder verteilt und Wertschecks an Erwachsene, die beim Möbelkauf ab einem bestimmten Wert eingelöst werden können.

Eingebunden ins Kastanienfest findet auch der beliebte Bücher-Trödelmarkt wieder in der Stadthalle seinen Platz. Die Verkaufsstände sind bereits alle vergeben, sodass es ein umfangreiches und vielseitiges Angebot an gebrauchten Büchern geben wird. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr kann nach Herzenslust gestöbert werden. Untermalt wird der Markt auch dieses Mal durch dezente Hintergrundmusik, live gespielt, am Flügel und auf der Gitarre.

INFO

Das ist los in der St.-Peter-Kirche

Ausstellung Beim Kastanienfest am Sonntag, 25. Oktober, 11 bis 18 Uhr, findet eine Ausstellung im Alten Rathaus statt. Der Fotograf Uwe Bedenbecker zeigt unter dem Titel „Nature or not“ Fotos urbaner Natur. Zu sehen ist die Ausstellung auch am Samstag, 31. Oktober, am Sonntag, 1. November, Samstag 7. November, sowie am Sonntag, 8. November, jeweils von 15 bis 18 Uhr. Für Gruppen ab sechs Personen können auch individuelle Termine gebucht werden, Anfragen bitte per Mail unter ub-marketing@web.de

St.-Peter-Kirche Während des Kastanienfestes besteht die Möglichkeit, sich die neu gestaltete St.-Peter-Kirche anzuschauen. Mitglieder der Gemeinde laden zum Gespräch, zur Besichtigung oder einfach zu einem Moment der Stille ein. Kinder und Erwachsene sind zu einer Rätsel-Rallye durch die St.-Peter-Kirche eingeladen, dabei gibt es überraschende Dinge aus Geschichte, Kunst und Glauben zu entdecken. Der Tag endet um 18 Uhr mit einem Gottesdienst.

DRK ruft zur Blutspende in Borth auf

BORTH (up) Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft zur Blutspende am Montag, 26. Oktober, von 16 Uhr bis 19.30 Uhr in Borth im Montessori-Zentrum an der Pastor-Wilden-Straße 7 auf. Weil es zu wenige Menschen gibt, die mit dem Blutspenden beginnen, startet der DRK-Blutspendedienst West eine Neuspender-Kampagne: Wer jetzt zum ersten Mal in seinem Leben Blut spendet, bekommt einen Coffee-to-go-Becher als Präsent. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis oder Führerschein mitbringen; vorher etwas essen und ausreichend trinken. Für seinen Blutspendetermin sollte man sich rund eine Stunde Zeit nehmen.

Schwarzer Adler lädt zum Krimi-Dinner

RHEINBERG-VIERBAUM (up) In der Krimi-Reihe „Finn Dever“ jagt ein außergewöhnlicher Ermittler einen Serienkiller, der bisher keine Spuren hinterlässt. Und stößt dabei auf eine Wahrheit, die sein Leben für immer verändert. Mehr über diesen rasanten Krimi voller Wendungen von Bastian Martschink kann man am Mittwoch, 28. Oktober, im Schwarzen Adler an der Baerler Straße 96 in Vierbaum erfahren. Ab 18 Uhr findet dann dort ein Krimi-Dinner statt. Schriftsteller Bastian Martschink, im Hauptberuf Professor für Datadriven Marketing und Business Analytics an der Hochschule Düsseldorf, entführt die Besucherinnen und Besucher in seine verbrecherische Welt. Dazu wird ein Drei-Gang-Menü serviert.

Tickets zum Preis von 45,90 Euro pro Person für Lesung plus Menü (das es auch in einer veganen Variante gibt) sind erhältlich im Schwarzen Adler (Telefon 02844 9009800, E-Mail info@schwarzer-adler.de).



Bastian Martschink liest im Schwarzen Adler aus seinem Krimi. ARCHIV-FOTO: BM

LESERBRIEF

Wird Stillstand zum Zustand?

Kritik an Stadtentwicklung

Wer heute durch Orsoy geht, gewinnt zunehmend den Eindruck, dass dieser historische Ortsteil Rheinbergs vergessen wird. Seit Jahren wird über eine neue Kita gesprochen und geplant – doch aus Hoffnung wird langsam Resignation. Das ehemalige Café Münster verfällt mitten im Ort und ist längst zum traurigen Symbol geworden. Die einst aufwendig sanierte Wallanlage bietet ein ähnliches Bild: Ein langer Holzsteg ist wegen Verfalls gesperrt, Grünpflege und Unterhaltung sind auf ein Minimum reduziert, Mobiliar vermoost und geht kaputt. Was einmal ein Schmuckstück Orsoys war, wirkt heute stellenweise aufgegeben.

Doch das Problem reicht weit über Orsoy hinaus. Seit Jahren schafft Rheinberg es nicht, einen geeigneten Standort für einen vernünftigen Wohnmobilstellplatz zu realisieren. Gleichzeitig geraten städtische Bauvorhaben wie das Alte Rathaus oder die Schulcontaineranlage finanziell aus dem Ruder. Und wenn eine neu gepflasterte Straße anschließend mit Asphaltflicken nachgebessert werden muss, damit sie wieder vernünftig befahrbar ist, vervollständigt das ein zunehmend befremdliches Bild.

Natürlich gibt es für jedes einzelne Problem Erklärungen. In der Summe stellt sich jedoch eine andere Frage: Ist die Stadt mit Verwaltung und Politik noch in der Lage, Projekte zuverlässig zu planen, Kosten zu beherrschen, Geschaffenes zu erhalten und Rheinberg tatsächlich voranzubringen?

Orsoy braucht keine weiteren Vertröstungen und Rheinberg keine neuen Erklärungen für das nächste misslungene Projekt. Es braucht endlich sichtbare Ergebnisse.

Denn wenn Stillstand, Kostenexplosionen, Flickwerk und Verfall sich häufen, sind das irgendwann keine Einzelfälle mehr. Dann wird der Stillstand selbst zum Zustand.

Ludger Lange
Rheinberg-Orsoy

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: **leserbriefe@rheinische-post.de**

Freischlader kehrt mit neuer Band in den Adler zurück

RHEINBERG-VIERBAUM (up) Henrik Freischlader, Sänger, Gitarrist, Komponist, Texter und Produzent, gehört zu den Dauergästen im Schwarzen Adler. Jetzt kommt der Bluesrock-Musiker erneut in den Saal an der Baerler Straße 96 in Vierbaum. Am Donnerstag, 5. November, 20 Uhr, kehrt Freischlader zurück mit neuer Band. Neben dem Bandleader treten Dave Warmerdam (Hammondorgel und Keyboards), Gregor Sonnenberg (Bass) und Leon Mucke (Schlagzeug) auf.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten steht Henrik Freischlader für authentischen Bluesrock mit Seele, Tiefe und handwerklicher Klasse. Mit seinem unverwechselbaren Ton und seiner emotionalen Ausdruckskraft hat er sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen erspielt. Das Jahr 2026 markiert einen Neubeginn: Mit einer neu formierten Band arbeitet Henrik Freischlader aktuell an seinem kommenden Studioalbum „Precious Time“ – seinem ersten Studio-Longplayer seit 2022. Die vier Musiker bilden eine frische, zugleich hochmusikalische Einheit, die Blues-Rock mit Soul, Groove und atmosphärischer Tiefe verbindet. Bei der Precious-Time-Tour 2026 wird diese Formation zum ersten Mal gemeinsam live auf der Bühne stehen. Das Publikum darf sich auf eine neue musikalische Dynamik freuen – organisch, kraftvoll und mit viel Raum für Interaktion und Improvisation.



Der Gitarrist und Sänger Henrik Freischlader kommt mit seiner Band in den Schwarzen Adler. FOTO: FREISCHLADER

Karten für das Konzert im Schwarzen Adler gibt es zum Vorverkaufspreis von 32 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühren über den Ticketverkauf bei Eventim.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

niederrhein@rheinische-post.de
02801 714130
RP Xanten Rheinberg
FAX 02801 714135

Zentralredaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice
Tel.: 0211 505-2222
Online: anzeigen.rp-online.de
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

RHEINISCHE POST

Redaktion Xanten:
Kapitel 10, 46509 Xanten; Redaktionsleitung: Markus Werning.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.